

Laufen und Skaten für den Arbeiter-Samariter-Bund in Sachsen

202 ASB'ler nahmen am Europamarathon 2009 in Görlitz teil

Zwischen Wolken und Sonnenschein, bei angenehmen 16 Grad Lufttemperatur und einer wirklich tollen Stimmung gingen am 7. Juni 202 Mitglieder und Mitarbeiter des ASB Sachsen an den Start des 6. Europamarathons. Die Laufstrecke führt durch Görlitz und die polnische Nachbarstadt Zgorzelec. Die Teilnehmer mit ihren dunkelblauen, hellblauen und weißen ASB-Shirts waren auf den Görlitzer Straßen nicht zu übersehen. Nach dem Motto „Dabeisein ist alles“ ging der ASB in nahezu allen Alters- und Leistungsklassen an den Start: Beim Marathon und Halbmarathon der



Die ASB Teilnehmer vor dem Start.

Die schon traditionelle Nudelparty, die der ASB Zittau-Görlitz am Vorabend des Europamarathons ausrichtet, wurde in diesem Jahr von einer Band der Zwickauer Arbeiter-Samariter-Jugend musikalisch untermalt. Der ASB-Landesverband empfing in diesem Rahmen die Gäste aus Nah und Fern zum gemütlichen Beisammensein im ASB-Zelt.

Die sanitätsdienstliche Absicherung lag auf deutscher Seite wie in jedem Jahr ganz in den Händen des ASB. Die Görlit-

zer Samariter wurden dabei in bewährter Weise tatkräftig von den ASB-Gliederungen aus Dresden, Löbau und Leipzig unterstützt. Nach der ASB-eigenen Siegerehrung durch den ASB-Landesvorsitzenden Dr. med. Matthias Czech waren sich alle Beteiligten einig: Es war eine gelungene Veranstaltung mit interessanten Begegnungen und überwältigender ASB-Beteiligung. Und schon jetzt haben sich viele vorgenommen: „2010 gehen wir wieder an den Start.“



Zieleinlauf der Halbmarathon-Läufer.

Läufer und Skater, beim Zehnkilometerlauf der Läufer und Walker sowie beim Fünfkilometer-Jedermannslauf. Außerdem waren fünf Bambini-Läufer und sieben Rollstuhlfahrer dabei. Daneben nahmen auf Einladung des sächsischen ASB zwei Schülerinnen und ein Schüler des Loyola-Gymnasium aus Prizren im Kosovo, einer Partnerschule des ASB-Landesverbandes Sachsen, am Marathon teil. In der Gesamtwertung im Halbmarathon der Männer setzte sich auch in diesem Jahr wieder Hans Pitcha vom ASB Königstein/Pirna an die Spitze.



Auch dieser Rollstuhlfahrer, Bewohner des ASB-Wohnpflegeheims für körperlich schwerstbehinderte Menschen in Chemnitz, absolvierte mit Begleitung die Fünfkilometer-Strecke.

Fotos: ASB Sachsen